

SENFKORN

August bis November 2024



Bild von Couleur auf Pixabay

Evangelische Kirchengemeinde Obrigheim
Gemeindebrief für Asbach, Mörtelstein, Obrigheim



Besinnung

Kein Anschluss unter dieser Nummer?

Wer diesen Satz am Telefon hörte, war recht schnell auf der Fehlersuche. Hat die Nummer gestimmt? Oder die quälende Frage: Habe ich mich verwählt bzw. habe ich mich vertippt? Oder hatten wir gerade eine Störung, so dass der Anrufaufbau nicht möglich war?

In früheren Zeiten, als noch nicht fast jeder ein Smartphone bei sich hatte, musste man die wenigen Telefonanschlüsse im Ort aufsuchen, um dort zu telefonieren. Später waren es Telefonzellen, die zwischenzeitlich vielerorts aufgrund der regelmäßigen Beschädigungen und des sinkenden Bedarfs wieder abgebaut wurden.

Form und Aufwand verändern sich, aber der Bedarf, miteinander zu reden und Verabredungen zu treffen ist gleichgeblieben.

In den letzten Monaten hörte ich unterschiedliche Erfahrungen von Menschen, die ihren Telefon- und Internetanbieter gewechselt haben. Von „absolut problemlos und reibungsfrei“ bis „wochenlange Vollkatastrophe“ war alles dabei. Menschen erzählten mir, dass sie längere Zeit nicht erreichbar waren und niemanden anrufen konnten, weil irgendetwas nicht passte.

Um das fürs Pfarrhaus zu umgehen, wollte ich mich absichern und fuhr zweigleisig: der alte Anschluss mit dem Telefon sollte planmäßig über den alten Router laufen, während der neue, schnellere Internetan-

schluss über den neuen Router eingestellt wurde. Doch allen schlechten Erfahrungen zum Trotz lief bislang alles ohne Probleme. Wenn doch nur alles so laufen würde wie diese Umstellung!

Im Nachdenken über dieses Erlebnis wurde mir erneut klar, wie sehr wir auf Technik angewiesen sind, um erreichbar zu sein und zu bleiben und wie sehr wir uns dadurch auch freiwillig abhängig machen.

Lässt sich das auch auf den Glauben übertragen? Eigentlich schon und doch fehlt bei vielen in unserem Land der Wille und der Wunsch sich auf die göttliche Telefonie einzulassen. Warum soll ich mit einem „unsichtbaren Freund“ reden? Warum soll ich mich einer Religion oder einem Gott ausliefern und mich von ihm abhängig machen?

Ich denke nicht, dass dies zutreffende Einwände sind, denn Gott ist zwar nicht sichtbar, aber dennoch greifbar und erfahrbar, sofern wir uns auf ihn einlassen.

Und diese vermeintliche Abhängigkeit von Gott ist letztlich nur dazu da, um unsere Freiheit und seine Gegenwart und Liebe auf andere Weise zu erleben.

Den Grundschülern versuche ich die Telefonnummer Gottes aus Psalm 50, Vers 15 zu vermitteln.

Dort heißt es:

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Wie gut ist es zu wissen, dass Gott zu jederzeit auf Leitung ist und dass wir, wenn wir mit ihm reden wollen weder auf Strom noch auf Kabel angewiesen sind. Bei ihm gilt auch nicht der alte Spruch: Fasse dich kurz! Ihm dürfen und sollen wir alles sagen, auch jene Dinge, die sonst niemand hören will und niemand hören soll.

Und ja, auch Christen geraten in Glaubenskrisen, in denen sie den Eindruck haben, dass ihre Gebete an der Zimmerdecke hängenbleiben. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass auch solche Zeiten vorübergehen und endlich sind.

Manchmal helfen Orte, um dies zu erleichtern. Für den einen ist es der behagliche Sessel im Wohnzimmer, der zur Bibellese und zum Gebet genutzt wird. Andere gehen in die Natur, um mit Gott den Tag zu besprechen. Und wieder andere machen dies gemeinsam mit anderen in einer Kirche oder in einem Gemeindehaus. Der Ort und die Form können sich im Laufe eines Menschenlebens bzw. über die Generationen verändern, doch an der Möglichkeit mit Gott zu reden, hat sich nichts verändert. Sein Anschluss ist immer empfängsbereit.

Suchen Sie doch immer wieder das Gespräch mit ihm! Und bleiben Sie gut mit ihm verbunden, auch über den Sommer hinaus!

Ihr



Wolfgang Müller, Pfarrer

"Singen und Spielen für Groß & Klein"

Sommer-Projektchor für Kinder in Obrigheim

Im Rahmen des diesjährigen Kinderferienprogramms der Gemeinde Obrigheim laden wir alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren zu zwei Vormittagen mit Singen und Spielen ein.

Am **Freitag, den 30. August und Freitag, den 6. September** treffen wir uns jeweils von **10³⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr im evang. Gemeindesaal (Kindergarten) in Obrigheim**. An den beiden Vormittagen wollen wir Spaß haben, aber auch Lieder proben, die wir dann beim Ökumenischen Gottesdienst beim Kiliansmarkt am **Sonntag, den 8. September, um 10⁰⁰ Uhr** singen werden.

Seid ihr dabei? Die Anmeldung erfolgt über das offizielle Anmelde-Portal der

Kommune: www.unser-ferienprogramm.de/obrigheim

Alternativ könnt ihr euch auch bei Rahel und Marco Friedrich unter Tel.: 06261 8464102 oder per E-Mail: marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de melden



Kiliansmarkt Gottesdienst und Café Kirchplatz

Lassen Sie uns gemeinsam den Kiliansmarkt mit einem Ökumenischen Gottesdienst beginnen. Wir treffen uns hierfür am **Kiliansmarkt-Sonntag, den 8. September 2024, um 10⁰⁰ Uhr** an der Bühne hinter dem Rathaus. Diesen Gottesdienst wird ein Projekt-Kinderchor musikalisch mitgestalten. (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Laurentiuskirche statt.) Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

Nachmittags öffnet dann wieder das Café Kirchplatz in und an der evangelischen Kirche. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Ruhe, abseits des Kiliansmarkt-Trubel, lassen Sie sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie! Natürlich freuen wir uns auch über zahlreiche Kuchen Spenden und bitten alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker unserer Gemeinde um Unterstützung!

Alle sind willkommen

Gottesdienste für Groß & Klein

Mit den Gottesdiensten für Groß & Klein wollen wir ein Format für Familien anbieten – generationenübergreifend, in lockerer Atmosphäre, mit viel Musik und mit parallelem Kinderprogramm.

Folgende Termine sind in den nächsten Monaten geplant:

- Sonntag, 15. September
- Sonntag, 20. Oktober
(mit Taufferinnerung)
- Sonntag, 10. November

Zu den Gottesdiensten für Groß & Klein gehört auch immer das gemeinsame Mit-

tagessen im Anschluss – also Stärkung für Leib und Seele. Auf euer Kommen freut sich das Team der Gottesdienste für Groß & Klein!



Ich bin getauft auf deinen Namen

Tauferinnerungsgottesdienst

Am 20. Oktober 2024 feiern wir um 10⁴⁵ Uhr in der Friedenskirche in Obrigheim einen Tauferinnerungsgottesdienst für alle Gemeindeglieder, die im Laufe des Jahres 2023 getauft wurden.

In diesem Gottesdienst, der vom Groß- und-Klein-Team mitgestaltet wird, wollen wir uns gemeinsam mit der gesamten Ge-

meinde an unsere eigene Taufe erinnern und die Tauffamilien bekommen ihr Taufschaf überreicht.

Bitte teilen Sie uns im Pfarramt (06262 6345 oder pfarramt@evangelisch-obrigheim.de) mit, ob Sie als Tauffamilie dabei sein können.

Treffpunkt Frau

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück mit Vortrag, Brezel und Kaffee am Samstag, den 19. Oktober, 9⁰⁰ Uhr bis

11⁴⁵ Uhr, in der Evang. Stadtmission Mosbach, in der Schillerstraße.

Singen, beten, spielen, basteln, Geschichten hören und Spaß miteinander haben

Kinderaktionstag in Obrigheim



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Herzliche Einladung zu den Kinderaktionstagen für Kinder von 4 – 13 Jahren.

Wir treffen uns jeweils

samstags von 10³⁰ – 12³⁰ Uhr. Termine in den nächsten Monaten sind:

- 14. September 2024
- 26. Oktober 2024
- 23. November 2024

Singen, spielen, basteln und tolle Geschichten warten wieder auf Euch.

Alte und neue Teilnehmer, aller Religionen, sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns nun auf Euch!

Von Basteln, Malen und Reden, über Spielen und Toben ist alles dabei

Kinderfrühstück in Mörtelstein

Jeder bringt einfach etwas zum Frühstück und gute Laune mit und schon kann es losgehen. Wir treffen uns etwa alle 4 bis 6 Wochen von 9³⁰ bis 11³⁰ Uhr in der Mörtelsteiner Sporthalle. Eingeladen sind alle Kinder von 3 bis 15 Jahren. Die Termine für die nächsten Kinderfrühstück-Samstage sind:

- 21. September 2024
- 19. Oktober 2024
- 16. November 2024

Im Dezember machen wir wegen des Krippenspiels eine Pause, aber auch 2025 geht es weiter.

Um besser planen zu können, melde dich bitte bei Julia Schmitt zum Kinderfrühstück an per Tel.: 06262 9259646 oder E-Mail: juschmitt@gmx.de.

Treffpunkt „Kirche mit Kindern“

Nachmittag mit thematischen Impulsen, Zeit für Vernetzung und Austausch

Darum geht's:

inhaltliche Impulse zu ausgewählten Themen in der Arbeit mit Kindern erhalten, neue Gestaltungselemente, Erzählmethoden, Spiele und Lieder kennenlernen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und vernetzen, voneinander und miteinander lernen, neue Kräfte und Motivation freisetzen

Wann?

Am **Samstag, den 28. September, von 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr im Evang. Gemeindesaal in Obrigheim**

Für wen?

Mitarbeitende und haupt-/ehrenamtliche Verantwortliche im Bereich Kinderkirche, Kinderbibeltage, Familiengottesdienst, Kirche kunterbunt, Kirche für kleine Leute oder ähnliche Format aus unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden im Kirchenbezirk

Inhalte:

- Erzählen mit allen Sinnen
- Mit Kindern zur Stille finden
- Kennenlernen und Singen ausgewählter Songs/Bewegungslieder

- respektvolle Beziehungen und Entwicklungen in Kindergruppen (pädagogisches Konzept der „neuen Autorität“

Außerdem:

Info-Tisch mit Büchern, Arbeitsmaterialien, Verteilheften, Liederbüchern etc. als begleitendes Angebot, Kaffee und Kuchen

Mit wem?

Caroline Maurer und Christian Pletsch, Referenten für die Arbeit mit Kindern aus dem Lebenszentrum Adelshofen



Anmeldung und weitere Infos:

Marco Friedrich, Tel.: 06261 8464102
oder per E-Mail: marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de

Die Bedürfnisse von Familien im Blick

Angebote für Eltern

Schon seit langem ist die Arbeit mit und die Einbeziehung der Eltern von Kindergartenkindern fester Bestandteil der Gesamtkonzeption des Evangelischen Kindergartens „Schatzkiste“ in Obrigheim. Ob Eltern-Stammtische, Eltern-Kind-Frühstück, Vater-Kind-Aktionen, gemeinsames Plätzchenbacken oder Basteln in der Adventszeit oder Elternabende zu bestimmten Themen wie „Kinder stark machen“, „Verkehrserziehung“ etc. Dieses vielfältige Angebot für Eltern durch den Kindergarten wurde bzw. wird ergänzt durch weitere Informations- und

Kurs-Abende, die durch die Kirchengemeinde organisiert werden. So waren beispielsweise am 26. April 2024 alle Interessierten zu einem Auffrischkurs „Erste Hilfe am Kind“ eingeladen. Einen kleinen Rückblick auf diesen Kurs finden Sie gleich im Anschluss an diesen Artikel ebenfalls hier im Gemeindebrief. Im Herbst, am 23. Oktober 2024, ist ein Informationsabend für Eltern zum Thema „Gesunde Ernährung“ geplant. Weitere Hinweise finden sich ein paar Seiten weiter in diesem Gemeindebrief.

Schluss mit der Ahnungslosigkeit

Fresh-Up-Kurs „Erste Hilfe am Kind“ war ausgebucht

Wir setzen uns lustige weiße Kopfbedeckungen auf, es liegen Puppen auf dem Boden, einer erzählt was vom KABA-Prinzip. Wir befinden uns im evangelischen Kindergarten, aber Nein - Kinderfasching war nicht an diesem Abend, sondern der Freshup- Kurs "Erste Hilfe am Kind" mit den Mitarbeitern des Training Center Retten und Helfen aus Mosbach (TCRH). Die weißen Dreiecktücher werden im Handumdrehen zu Verbänden bei blutenden Kopfverletzungen. Mit den Puppen auf dem Boden werden



Reanimations-Situationen an Säuglingen und Kindern simuliert und geübt. Und das KABA-Prinzip hat nichts mit dem Kakaogetränk zu tun, sondern hilft uns mit einem Augenzwinkern, in Notsituationen zu helfen. Es bedeutet: Kompetentes Auftreten Bei Ahnungslosigkeit. Denn gerade bei Kindern ist es wichtig, ruhig zu bleiben und besonnen zu handeln.

Dank der Ausführungen von Maik Heins und Eva Deininger vom TCRH ist Schluss mit der Ahnungslosigkeit: die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen nach

dem Kurs, wie man Kindern das Atmen erleichtern kann, wenn der nächtliche bellende Husten bei Pseudokrupp nicht aufhören will.

Was ist zu tun, wenn doch mal ein kleiner Chemiker mit den Putzmitteln experimentiert? Und es ist gut, dass nicht nur die Omas Wadenwickel richtig anwenden können.

Die beste Erste Hilfe leistet man, wenn man die 112 wählt, wenn man nicht weiter weiß. Das hat allen Mut gemacht.

Bunt und lecker - Bewusste Kinderernährung Informationsabend für Eltern

Gemeinsam mit Frau Corinna Bauder, Diplom-Haushaltsökonomin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), möchten wir alle interessierten Eltern und Gemeindeglieder sehr gerne zu einem Informationsabend rund ums gesunde Essen und Trinken einladen.

Wann?

Mittwoch, den 23. Oktober 2024, 19⁰⁰ Uhr

Wo?

Evang. Gemeindesaal (Kindergarten),
Langenrainstr. 1 in Obrigheim

Ernährungsgewohnheiten bilden sich bereits in den ersten Lebensjahren aus und bleiben oft ein Leben lang bestehen.

Wie wir unsere Kinder dabei Schritt für Schritt unterstützen können - im Kleinkindalter selbständig essen zu lernen und

bis ins Grundschulalter mit viel Spaß und Genuss zum „Essprofi“ zu werden - das steht im Mittelpunkt des Abends. Frau Bauder gibt Ernährungsempfehlungen und Tipps, wie Kinder die kulinarische Vielfalt für sich entdecken und gemeinsame Mahlzeiten in Kita/Kindergarten und zuhause schätzen lernen. Ausgewogen und abwechslungsreich soll es sein. Doch



was bedeutet das genau? Welche Lebensmittel und wie viele Portionen sollten es täglich sein?



Entdecken Sie mit Ihrem Kind Geschmack und Vielfalt der Le-

bensmittel auf der „Esspedition“ durch dieses bunte Leben. Freuen Sie sich auf einen informativen Abend!

Die lachende Birne steht übrigens für die Landesinitiative BeKi - Bewusste Kinderernährung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Mehr Infos hier: www.ernaehrung-bw.de

All of my life, Jesus in me Projektchor Kreuz+Quer in Obrigheim

Alle Singbegeisterten in unserer Gemeinde und insbesondere auch alle ehemaligen Projektchor-Sängerinnen und Sänger sind herzlich zum nächsten Projektchor Kreuz+Quer eingeladen!

Die Proben finden statt...

- am Montag, den 30. September 2024 und
- am Montag, den 7. Oktober 2024,

jeweils um 19³⁰ Uhr im Gemeindesaal (evang. Kindergarten) in Obrigheim. Das Singen im Gottesdienst ist für Sonntag, den 13. Oktober 2024, um 10⁴⁵ Uhr geplant. Herzliche Einladung!

Anmeldung und weitere Informationen bei Marco Friedrich, Tel. 06261 8464102 oder per E-Mail marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de

Briefmarken sammeln für Bethel Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken können abgegeben werden im Pfarrbüro (zu den entsprechenden Bürozeiten) oder bei Werner Eckert, Friedrich-Ebert-Straße 2, Obrigheim.

Vielen Dank im Voraus! Weitere Informationen unter www.briefmarken-fuer-bethel.de





Walk'n Talk

Was? 7 x kleine Auszeiten mit biblischen Impulsen und Gesprächen bei einem Spaziergang an der frischen Luft zum Thema „Unterwegs mit Zuversicht“ (nicht nur) für Frauen

Wann? freitags (ab 13.09.), 17:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Wo? Treffpunkt vor der evang. Kirche in Obrigheim

Info? weitere Infos und Anmeldung unter WhatsApp +49 176 53660645 (Rahel Friedrich)

Zusammenkommen. Reden. Gemeinde sein.

Kirchencafé in Obrigheim

Am Pfingstsonntag fand nach langer Zeit wieder ein Kirchencafé statt. Die Möglichkeit des zwanglosen Austauschs bei einem Tässchen Kaffee und Hefezopf möchten wir gerne in unregelmäßigen Abständen anbieten.

Das nächste Kirchencafé wird am **Sonntag, den 25. August 2024, ab 10⁰⁰ Uhr** sein. Weitere Hinweise und Termine finden Sie zeitnah im Schaukasten, im Ortsnachrichtenblatt und auf der Homepage.

Hört nicht auf, zu beten

Gebet für den Frieden in der Ukraine und weltweit

An jedem ersten Dienstag im Monat laden die Glocken unserer Friedenskirche mit dem Glockenläuten um **19⁰⁰ Uhr** zum gemeinsamen Friedensgebet ein. Wir wollen ca. 20 Minuten innehalten und gemeinsam für den Frieden in der Welt und insbesondere für die Menschen in der Ukraine beten. Die nächsten Termine sind:

- **1. August 2024**
- **5. September 2024**
- **10. Oktober 2024 (Ausnahme wegen Tag der Deutschen Einheit)**
- **7. November 2024**

Herzliche Einladung!

Ökumene-Arbeitskreis

Der nächste Termin des Ökumene-Arbeitskreises ist am **16. Oktober 2024**. Wir treffen uns um **20⁰⁰ Uhr im katholischen Pfarrhaus**.

Im Ökumene-Arbeitskreis treffen sich etwa 2 bis 3 Mal pro Jahr Pfarrgemeinderäte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus der Katholischen und Evange-

lischen Kirchengemeinde Obrigheim, um Informationen auszutauschen, über neue Entwicklungen zu berichten, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu besprechen und konkrete Aktivitäten gemeinsam zu planen.

Alle interessierten Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Herbstspaziergang für Frauen



mit geistlichen Impulsen
zum Thema Dankbarkeit



am **Samstag, 12. Oktober 2024,**
von **14:00 Uhr** bis ca. **17:00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz der Caritas Tagespflege St. Elisabeth,
Kirchhofweg 3a, 69437 Neckargerach-Guttenbach

Anmeldung erbeten bis **10. Oktober** per E-Mail an
Renate.Baudy@kbz.ekiba.de
in Ausnahmefällen telefonisch 06261-9373231.



Mosbach

Beeindruckender Vortrag und Austausch Frauenkreis Obrigheim

Bei den FrauenTRäume in Mosbach haben sich Frauen vom Frauenkreis aus Obrigheim, Billigheim und Haßmersheim kennengelernt. Am 11. Juni 2024 haben wir diese Gäste zu einem regen Austausch eingeladen.

Den Abend gestaltete Frau Erika Wagenbach, die einmal im Jahr kommt und uns immer ein interessantes Thema mitbringt. Dieses Mal war es ein Vortrag über die „Madonna von Stalingrad“. Es handelt sich hier um ein Bild, das der deutsche Truppenarzt Kurt Reuber (1906 – 1944), auf die Rückseite einer russischen Landkarte, für seine Kameraden als Geschenk zu Weihnachten 1942 in Stalingrad (heute Wolgograd) zeichnete.

Das Bild gelangte während der Schlacht von Stalingrad mit einem der letzten Transportflugzeuge aus dem Kessel.

Zum Gedenken an die Opfer der Schlacht und Mahnung zum Frieden befindet sich das Bild seit 1983 in der "Kaiser-Wilhelm

Gedächtniskirche“ in Berlin.

Der evangelische Pastor und Lazarett-Oberarzt Kurt Reuber

schuf eine

Holzkohlezeichnung, die eine sitzende Frauen-

gestalt zeigt. Ähnlich einer Schutzmantel-

madonna birgt sie unter dem Mantel ein

Kind, das sie liebevoll ansieht und ihm

Schutz und Geborgenheit gibt. Die Darstellung

trägt die Unterschrift „1942 Weihnachten im Kessel-Festung Stalingrad – LICHT; LEBEN; LIEBE“



Aktuelle Termine und Themen der nächsten Frauenkreis-Treffen finden Sie zeitnah im Ortsnachrichtenblatt.

Frauen aktiv Homepage der Frauenarbeit im Kirchenbezirk

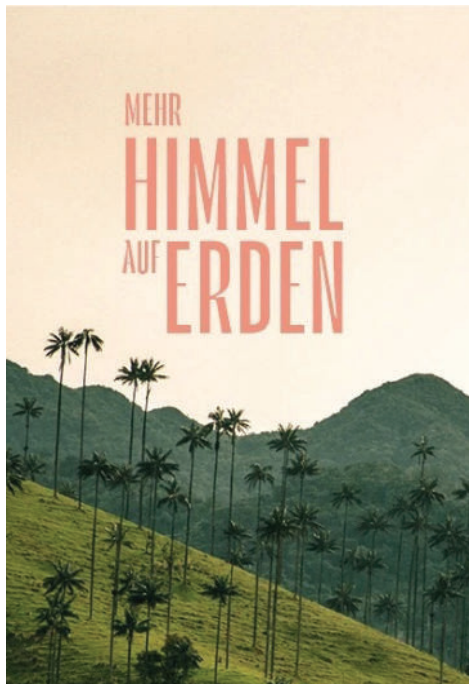
Auf der Homepage des Evangelischen Kirchenbezirks Mosbach gibt es seit ein paar Monaten eine eigene „Frauseite“. Dort findet sich ein jahreszeitliches Thema als Impuls und weitere aktuelle An-

gebote und Veranstaltungshinweise der Frauenarbeit im Kirchenbezirk. Schauen Sie doch mal rein:

www.kirchenbezirk-mosbach.de/themen-a-z/frauen-aktiv/

Mehr Himmel auf Erden

Filmgottesdienst mit Andreas Malessa am 6. Oktober 2024



Ein Stück vom Himmel haben viele schon einmal erlebt. Der christliche Glaube wird genährt von Erlebnissen, in denen wir im Herzen angerührt wurden. Doch haben Sie sich jemals gefragt, wie wir selbst ein Stück vom Himmel auf die Erde bringen können? Malessa nimmt sich der Frage an und nimmt Sie mit auf einen Weg, der Sie nicht nur nach Kolumbien führt, sondern auch mitten hinein in die biblische Vision vom Himmelreich.

Wir werden diesen Filmgottesdienst miteinander am **Sonntag, den 6. Oktober** er-

leben. Und zwar um 19⁰⁰ Uhr im **Gemeindegottesdienst in Obrigheim**.

Zur Person: Andreas Malessa ist Hörfunkjournalist bei ARD-Sendern sowie Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Seine Talkformate und Dokumentarfilme machten ihn als kompetenten und humorvollen Gesprächspartner bekannt.

Er schrieb die Musicals „Amazing Grace“ und „Martin Luther King“. Der evangelische Theologe ist ein vielgefragter Fachreferent für kulturelle, sozioethische und kirchliche Themen. Er ist seit über 40 Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Stuttgart.



Der Filmgottesdienst „Mehr Himmel auf Erden“ ist entstanden in Zusammenarbeit mit Compassion Deutschland, dem deutschen Zweig von Compassion International, einem der größten christlichen Kinderhilfswerke der Welt. Nähere Informationen zu Compassion finden Sie im Internet unter www.compassion.de

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Ein kleiner geschichtlicher Abriss

Vor 500 Jahren, 1524, entstanden die ersten Evangelischen Gesangbücher. „Ja, hat man denn vorher nicht gesungen in der Kirche?“, wurde ich von Kirchengemeinderatskollegen gefragt. Nein, im Gottesdienst war zu dieser Zeit die überwiegend lateinisch gesungene Liturgie den Priestern, Kantoren bzw. der Schola vorbehalten. Eine Beteiligung der Gottesdienstgemeinde war nicht vorgesehen, allerhöchstens bei den sogenannten „Leisen“. Das waren einstrophige deutsche Liedrufe, mit denen sich die Gemeinde vor allem an hohen Festtagen oder bei Prozessionen ein klein wenig an der Liturgie beteiligen durfte. (Christ ist entstanden... Kyrie eleison)

Das Evangelium unter die Leute bringen

Landessprachliche Lieder waren die große Errungenschaft der Reformation. Wir haben es also Martin Luther zu verdanken, dass wir heute in unseren Gottesdiensten so aktiv dabei sein können. Es war ihm ein großes Anliegen, das Evangelium unter die Leute zu bringen, und zwar in Landessprache. Nach seiner Bibelübersetzung ins Deutsche, war es ihm wichtig, den Gläubigen die Texte nahe zu bringen. Das gemeine Volk war damals überwiegend des Lesens nicht kundig. Evangelium in Liedern, vielleicht sogar noch in einer dem Volk bekannten Melo-

die, waren da sehr einprägsam. Eines der ersten Lieder von Martin Luther war die Vertonung des 130. Psalms: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“. Dieses Lied steht bis heute in unserem Evangelischen Gesangbuch. Es ist auch eines von vier Liedern aus dem ersten Gesangbuch, dem sogenannten „Achtliederbuch“, das 1524 in Nürnberg veröffentlicht wurde, das in unserem heutigen EG die Jahrhunderte überdauert hat. Ebenso wie: „Nun freut euch lieben Christen g'mein“ (Luther),



„Es ist das Heil uns kommen her“ (Paul Speratus), „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“ (Luther). Als richtiges Buch kann man es nicht bezeichnen, das „Achtliederbuch“, eher als eine gebundene Blattsammlung, die die Liederflugblätter des Anfangs in Form brachte. Der Erfindung des Buchdrucks Mitte des 15. Jahrhunderts sei Dank. Im gleichen Jahr entstanden weitere Gesangbücher (das „Erfurter Enchiridion“ und das „Geistliche[s] Gesangbüchlein“ von Johann Walter).

Einführung der Schulpflicht

Bis zu einer allgemeinen Schulpflicht war es noch ein bisschen hin, aber auch die wurde durch Martin Luther und die Reformation angestoßen. Schon Mitte des 16. Jahrhunderts für Jungen, Mitte des 17. Jahrhunderts dann auch für Mädchen wurde die Schulpflicht nacheinander in den evangelischen deutschen Ländern und Reichsstädten eingeführt. Religion war dabei eines der Hauptfächer; Lesen, Schreiben und Rechnen natürlich auch. So verbreitete sich das Singen im Gottesdienst sehr schnell in der Bevölkerung. Im 16. Jahrhundert entstand eine ganze Flut von Liedern, die wir heute noch kennen. „Der Herr ist mein getreuer Hirt“, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und Hunderte weitere. Schauen Sie doch mal in Ihr Gesangbuch. In den einzelnen Rubriken sind die Lieder chronologisch abgedruckt. Oft wurden früher (aber auch heute noch) auf bekannte Volksliedmelodien geistliche Texte gedichtet. So war die Melodie schon mal bekannt

und das Lied prägte sich schneller ein. Kontrafaktur nennt man diesen Vorgang. Hätten Sie z. B. gewusst, dass unser bekanntes Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden“ ursprünglich ein Liebeslied war?

Aber auch in unserer Zeit entstehen immer wieder Kontrafakte: „Morning Has Broken“ ist ein Lied, dessen Text 1931 von Eleanor Farjeon (1881–1965) in Alfriston, Sussex (England) geschrieben wurde. 1971 wurde das Stück in der Fassung von Cat Stevens weltweit populär. Ursprünglich war es aber ein irisches Volkslied. Ins Deutsche übersetzt wurde das Lied dann 1987 von Jürgen Henkys unter dem Titel: „Morgenlicht leuchtet“.

Über die Jahrhunderte entstanden in den deutschen Landeskirchen und Reichsstädten unzählige Gesangbücher. Bekannte Liederdichter wie Paul Gerhardt („Geh aus mein Herz und suche Freud“) oder Joachim Neander („Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“) hinterließen viele Lied-Schätze, die wir heute nicht missen möchten. Ein Besuch im Gesangbucharchiv des Michaelisklosters in Hildesheim ließ mich staunen über die mehr als 2000 verschiedenen Gesangbücher aus der Zeit des 16. Jahrhunderts bis heute. Viele Seiten kann man füllen mit der Geschichte über die Gesangbücher, die Liederdichter und Komponisten und das Singen.

"Mit Lob- und Dankliedern durch die Jahrhunderte"

Eine musikalische Reise durch 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch



Am Reformationstag, Donnerstag, den 31. Oktober 2024 laden wir um 19⁰⁰ Uhr ganz herzlich zu einem Singalong, einem offenen Singen, in die Obrigheimer Friedenskirche ein. Wir machen uns auf zu einer musikalischen Reise durch 500 Jahre

Evangelisches Gesangbuch. Wir werden anhand verschiedener Lob- und Danklieder die Anfänge und die Entstehungsgeschichte des Evangelischen Gesangbuchs betrachten und die Entwicklung durch die Jahrhunderte hindurch miteinander bedenken. Wir werden Lob- und Danklieder unterschiedlicher Zeiten und Epochen hören (vom Kirchenchor gesungen oder der Orgel gespielt) und auch selbst einige Lieder miteinander singen. Herzliche Einladung zu diesem Singalong!

Gedichte, Lieder und Geselligkeit Kurzweliger Senioren-Nachmittag in Mörtelstein

Am 6. Juni gab es endlich einmal wieder einen gemeinsamen Senioren-Nachmittag zum Saisonabschluss und so trafen sich die Gäste aus allen drei Ortsteilen im schön geschmückten Gemeindehaus in der Ortsmitte des kleinsten Ortsteils. Die Freude über das Wiedersehen war sowohl beim Mörtelsteiner Team als auch bei den Besuchern sehr groß.

Nach der Begrüßung und den Abkündigungen durch Tanja Ernst stimmte Pfarrer Müller die Gäste mit einer Andacht

ein auf den Nachmittag. Damit die Anwesenden kräftig bei den Gemeindeliedern mitsingen konnten, begleitete Julia Schmitt auf der Gitarre. Anschließend wurden die eigens für die Mörtelsteiner Senioren-Nachmittage erstellten Liederhefte ausgeteilt und mit der Unterstützung der beiden Gitarristen Julia Schmitt und Dieter Schmid sangen die Gäste kräftig mit.

Bei den zahlreichen, selbst gebackenen Torten und Kuchen fiel die Auswahl dann

ziemlich schwer. Für jeden Geschmack war etwas dabei, zusätzlich konnte man sich noch mit leckeren Butter-Laugengebäck und Hefezopf vom Bäcker Frick in Obrigheim stärken. Es gab einen regen Austausch untereinander und immer wieder standen die Besucher zwischendurch auf, um sich auch mit anderen Leuten unterhalten zu können. Die geselligen Gespräche wären sicher noch lange weiter gegangen, wenn nicht der nächste Programmpunkt angestanden hätte.

Frau Heidrun Eyer mann hatte sich als Thema des Nachmittags den Neckar ausgesucht, was angesichts der kürzlichen, schweren Überschwemmungen ein brandaktuelles Thema war. Kurzweilig, mit lustigen und auch nachdenklichen Texten, mitunter auch in Gedichtform, berichtete sie über „unseren“ Fluss und weckte bei vielen Anwesenden Erinnerungen an frühere Zeiten. In ihrem Vortrag kamen unter anderem ein Esel, ein

in den Fluten verloren gegangener Strohhut, die verschiedenen Obrigheimer Brücken und ein nicht für alle Parteien befriedigender Angelausflug vor. Am Ende des Vortrages erhielt sie großen Applaus und hat mit ihrem Auftritt viel Freude bereitet.

Nach einer weiteren Gesangsrunde mit Liedern, die sich die Anwesenden wünschen durften, ging der gesellige Nachmittag auch schon seinem Ende zu und das Mörtelsteiner Team hofft, auch in der nächsten Saison einen gemeinsamen Abschluss gestalten zu können, gerne wieder mit Obrigheimer Unterstützung beim Programm.

Der erste Mörtelsteiner Nachmittagstreff nach der Sommerpause wird am **17. Oktober** stattfinden. Herzliche Einladung hierzu schon jetzt an alle interessierten Senioren, gerne aus allen drei Ortsteilen. Das Programm der neuen Saison wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Faszinierende Show - ansteckender Glaube Artistik, Jonglage, Zauberei und Botschaft mit Mr. Joy Event für Kinder und Jugendliche mit Mr. Joy



geht es um 15⁰⁰ Uhr magisch zu. Mit begeisternder Artistik, faszinierender Jonglage, Zauberkunst und unglaublichen Illusionen versteht es Mr. Joy, die Faszination des Staunens bei Jung und Alt zu wecken. Faszinierend ist auch, wie es Mr. Joy alias Karsten Strohhäcker bei seiner Show schafft, ganz

Am Freitag, den 8. November 2024 sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren herzlich zu einem ganz besonderen Event eingeladen: Mr. Joy kommt nach Obrigheim.

Im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde in der Heitersgasse

nebenbei auch die frohe Botschaft von Jesus Christus einfließen zu lassen. Alle Kids und Teens können gespannt sein auf diese unglaubliche Show.

Faszinierende Show - ansteckender Glaube Ökumenischer Mitarbeiter-Abend mit Mr. Joy



Der Mitarbeiter-Abend dieses Jahr hat gleich zwei Besonderheiten: wir werden unser Treffen erstmals ökumenisch gestalten und laden daher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde

ganz herzlich zu einem Mitarbeiter-Abend am Freitag, den 8. November, um 18⁰⁰ Uhr in den katholischen Pfarrsaal ein.

Und die zweite Besonderheit und gleichzeitig das große Highlight des Abends wird sein: Mr. Joy gestaltet den Abend und nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise durch sein Repertoire aus Jonglage, Artistik und Zauberei. Dabei kommt auch seine Leidenschaft für Menschen und für Jesus nicht zu kurz. Sie dürfen gespannt sein.

Natürlich wird an diesem Abend auch noch Gelegenheit zum Austausch und für einen kleinen Imbiss sein.



Herzliche Einladung an alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde!

Monatstreff der Senioren in Obrigheim

Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs standen leider die Termine des Obrigheimer Monatstreff für Senioren noch nicht fest. Wir werden sobald als möglich die Termine und Themen über Ortsnachrichtenblatt, Homepage und persönliche Einladungsbriefe bekanntgeben.

Auf der Suche nach einer neuen Leitung

Nachdem altersbedingt die Ehepaare Wagenbach und Hantschel, die über vie-

le Jahre hinweg die Organisation, inhaltliche Planung und Ausgestaltung des Monatstreffs verantwortet haben, ausgeschieden sind, sind wir auf der Suche nach einer neuen Leitung oder gerne auch einem Leitungsteam. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, kann sich gerne bei Pfarrer Müller oder bei einem der Kirchenältesten melden.

Mörtelsteiner Nachmittagstreff

Ein Mal im Monat **donnerstags** wird um **14³⁰ Uhr** ganz herzlich zum Nachmittags-treff ins evangelischen **Gemeindehaus in Mörtelstein** eingeladen. Folgende Termine und Themen sind geplant:

17. Oktober 2024

Markus Wieland unternimmt mit uns einen Dorfrundgang „in Sitzen“. Anhand alter und aktueller Bilder lassen wir alte Geschichten aufleben

14. November 2024

Alte Sprichwörter, Begriffe und Berufe mit Andrea Kaufmann.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, jung oder jung geblieben und auf eine rege Teilnahme.

Senioren - zwischen Aktivsein und Einsamkeit Fachtag für Besuchsdienste in Mosbach

Die Evang. Landeskirche Baden, Abteilung Evang. Erwachsenenbildung, veranstaltet am **Freitag, den 8. November 2024 in der Christuskirche Mosbach**, Nüstenbacher Str. 40, um **17⁰⁰ Uhr** einen Fachtag für Besuchsdienste.

Die Themen dieser Veranstaltung sind u. a.: Aktive Senioren bis ins hohe Alter,

Einsamkeit, zunehmende Misstrauen gegenüber BesucherInnen an der Türe.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Besuchsdienste und auch alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Ein Herz für Alte, Einsame und Kranke - Mitarbeiter gesucht

Die Kirchengemeinde Obrigheim sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Besuchsdienst (insbesondere) in Asbach. Haben Sie Interesse, Nachbarn und Senioren aus Ihrer Gemeinde zum Geburtstag zu besuchen.

Bitte melden Sie sich bei Klaus Heiß unter Tel. 06261 61436

Genießen und etwas Gutes tun...

Benefiz-Whisky-Tasting

Im Laufe der Vorbereitungen für das Biblische Gin-Tasting, das wir im November 2023 durchgeführt haben, ist die Idee entstanden, auch einmal ein Benefiz-Tasting zugunsten des Evang. Kindergartens „Schatzkiste“ Obrigheim anzubieten.

Am **Freitag, den 15. November** ist es nun so weit: im **Evang. Gemeindesaal in Obrigheim (EG, Kindergarten)** findet um **19⁰⁰ Uhr** ein Benefiz-Whisky-Tasting statt. Der gesamte Erlös des Abends kommt der Arbeit des Kindergartens zugute.

Unser Whisky-Experte Marcel Schmitt, Inhaber des Spirituosen-Online-Shops *BuyYourWhisky*, wird eine Auswahl von 4 unterschiedlichen Whiskys zur Verkostung anbieten – von sweet bis smokey wird hoffentlich für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Im Benefiz-Preis von 49,- Euro sind die Whisky-Proben, Mineralwasser, Käse, Baguette-Brot und begleitende „Knabberien“ enthalten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Evang. Pfarramt Obrigheim, E-Mail pfarramt@evangelisch-obrigheim.de oder telefonisch unter 06261 91833-10 (Di, Do, Fr, von 9 bis 12 Uhr)

Marco Friedrich, E-Mail marco.friedrich@evangelisch-obrigheim.de oder telefonisch unter 06261 8464102.



Mit der verbindlichen Anmeldung wird auch der Teilnehmerbeitrag fällig. Natürlich darf der Teilnehmerbeitrag bei der Überweisung oder auch vor Ort beim Tasting noch entsprechend erhöht werden, so dass ein möglichst großer Betrag für die Arbeit des Kindergartens zusammenkommt.

Konto-Nummer für Teilnehmerbeiträge und Spende:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt
IBAN DE77 6745 0048 0003 0320 00 bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald
Verwendungszweck: Obrigheim, Benefiz-Whisky-Tasting, *Ihr Name*
Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben.

Holz, Metall und Luft:

Das braucht es für den Orgelklang

Bezirkskantorin Isabelle Richter besucht Grundschulen in der Region und bringt ihnen ihr Instrument, die Orgel, näher.

Eine Orgel gesehen und gehört haben schon viele, das ist auch in den Klassen 4a und b der Gemeinschaftsschule Obrigheim so. Die Schule in Obrigheim war eine der ersten Stationen für Isabelle Richter bei den Orgelforscherwochen, die die Bezirkskantorin aktuell kreuz und quer durch den Kirchenbezirk Mosbach führen.

„Könnt ihr mir helfen und selbst eine kleine Orgel sein?“, bricht sie im Musikraum in Obrigheim schnell das Eis zwischen sich und den Grundschulern. Sie hat ein paar kleine Mundstücke mitgebracht und stattet die menschlichen Orgelpfeifen mit Mundstücken aus – dann geht es auch schon los: Zuerst „spielt“ sie alle Töne zusammen, dann einzeln und dann sogar ein richtiges Lied. Die Kinder lernen schnell: Je kleiner eine Orgelpfeife ist, desto höher ist der Ton, den sie mit genügend Luft von sich gibt.

Nach einer kurzen Einführung geht es dann schon im Gänsemarsch in die evangelische Kirche in Obrigheim. „Eine besonders schöne Orgel ist das“, sagt Richter, deren erster Blick in jeder Kirche sich stets in Richtung Ausgang richtet – denn dort findet die Organistin das Instrument, das sie seit ihrem 14. Lebensjahr spielt.

Schnell in die Orgelschuhe geschlüpft, und dann geht es auch schon los. Nur – kein Ton erklingt. Eine Schülerin weiß aber Bescheid und schmeißt den Motor an. Sofort kann man das Atmen der Orgel hören. Jetzt noch die Register auswählen, und dann erklingen die Töne aus den Pfeifen hinter und über dem vielseitigen Instrument. Dass sie aus Holz und Metall sein können, das erfahren die Kinder dabei ebenso wie die Anzahl der Pfeifen einer durchschnittlichen Orgel (es sind etwa 1000 Stück).

29 Gruppen haben sich für die Orgelforscherwochen angemeldet, mehr als 600 Schülerinnen und Schüler könne sie so erreichen, berichtet Isabelle Richter. Und vielleicht steckt sie ja den ein oder anderen an mit ihrer Liebe für dieses Instrument. Sie berichtet von einsamen Nachtstunden in leeren Kirchen, von Stille und Ruhe beim Üben. „Mich gruselt also so schnell nichts.“ Und sie erzählt den Kindern, dass jede Orgel anders klingt – das liegt zum einen an der Orgel selbst, zum anderen aber auch am ganz eigenen Klang jeder Kirche. Sie zeigt den Kindern aber auch, wie anspruchsvoll die Beherrschung dieses Instruments ist: Drei Linien zeigen der Organistin, wie sie spielen muss. Eine für die linke Hand, eine für die Rechte und eine für die Füße. Im Selbst-

test merken die Kinder sehr schnell, dass das gar nicht so leicht ist.

Schlussendlich dürfen die Kinder auch selbst an die Tasten. Der Erste, der sich traut, ist Dean. Schnell schlüpft er aus den Schuhen, denn die empfindlichen Fußtasten dürfen nicht mit Straßenschuhen beschmutzt werden – und nach seiner kurzen Einlage wird natürlich geklatscht. „Das gehört sich so“, erklärt Isabelle Richter. Fast alle Kinder nutzen an diesem Morgen die Chance, das Instrument auch ganz persönlich kennenzuler-

nen, blicken hinter die Kulissen, spielen ein kurzes Lied oder stellen der Bezirkskantorin Fragen. Zum Schluss gibt sie dann natürlich auch noch eine musikalische Kostprobe ihres Könnens, spielt das Feuerwehr-Präludium von Johann Sebastian Bach. Und auch wenn sicher nicht jeder der Viertklässler aus Obrigheim irgendwann mal Organist wird, zieht die Bezirkskantorin an diesem Morgen ein positives Fazit. „Es geht darum, Berührungspunkte zu schaffen.“ Ziel erreicht!



Bezirkskantorin Isabelle Richter zeigt Grundschulern aus dem gesamten Kirchenbezirk, wie eine Orgel funktioniert - und vor allem, wie sie klingt.

	Asbach	Mörtelstein	Obrigheim
4.8.2024: 10. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Alina Deißler, Müller
11.8.2024: 11. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: Müller, EKS
18.8.2024: 12. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Weißflog		10.45 Uhr: Weißflog
25.8.2024: 13. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Kößler	10.45 Uhr: Kößler
1.9.2024: 14. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Nordmann		10.45 Uhr: Nordmann
8.9.2024: 15. So n. Trinitatis			10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Kiliansmarkt, Müller, Vogl
11.9.2024:			8.15/10.00 Uhr: Schulanfängergottesdienst
15.9.2024: 16. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr: Müller	10.45 Uhr: GuK im Gemeindesaal , Müller
21.9.2024:	13.00 Uhr: Trauung Luisa Kimmel und Christopher Lotz, Stadler-Uibelhör		11.30 Uhr: Taufe Maya Lou Köllner, Müller
22.9.2024: 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Müller, EKW
28.9.2024:			14.00 Uhr: Goldene Hochzeit von Wally und Helmut Wild, Müller
29.9.2024: 18. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr: Nordmann	10.45 Uhr: Nordmann Kirchenchor
5.10.2024:	13.00 Uhr: Taufe Paul Maximilian Dümpelmann, Müller		
6.10.2024: Erntedank		10.30 Uhr: Gemeindefest , Müller, Kirchenchor	19.00 Uhr: Filmgottesdienst "Mehr Himmel auf Erden" (Gemeindehaus)
9.10.2024:	14.30 Uhr: Ökum. Seniorenerntedank (kath. Kirche)		
13.10.2024: 20. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: Erntedank, Müller, EKS Projektchor Kreuz+Quer
20.10.2024: 21. So n. Trinitatis	13.30 Uhr: Gottesdienst Sporthalle Mörtelstein 100 Jahre Kirchenchor Asbach Sängertreffen		10.45 Uhr: Tauferinnerung mit Taufe von Ria Kathrin Hemmann, Müller
27.10.2024: 22. So n. Trinitatis	9.30 Uhr: Müller, EKW		10.45 Uhr: Müller
31.10.2024: Reformationstag	19.00 Uhr „Singalong“ in der Friedenskirche „Mit Lob- und Dankesliedern durch die Jahrhunderte“ (500 Jahre Ev. Gesangbuch)		
3.11.2024: 23. So n. Trinitatis		9.30 Uhr: Kößler, EKW	10.45 Uhr: Kößler, EKW
8.11.2024:			15.00 Uhr: Event mit Mr. Joy 18.00 Uhr: Mitarbeiterabend mit Mr. Joy
10.11.2024: Drittletzter Sonntag	9.30 Uhr: Müller		10.45 Uhr: GuK im Gemeindesaal , Müller
17.11.2024: Vorletzter Sonntag		9.30 Uhr: Nordmann	10.45 Uhr: Nordmann
20.11.2024: Buß- und Betttag	19.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Friedenskirche Obrigheim Müller, EKS, Kirchenchor		
24.11.2024: Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr: Müller, EKW	10.45 Uhr: Müller, EKW , Kirchenchor	18.00 Uhr: Müller, EKW, Kirchenchor
29.11.2024:	17.00 Andacht zum Adventsbasar		
1.12.2024: 1. Advent			10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Kindergarten , Müller

GuK = Gottesdienst für Groß und Klein im Gemeindesaal

EKW = Abendmahl mit Wein; EKS = Abendmahl mit Saft

„Kaum zu glauben“- Vernissage in der Kirche Kirche mal anders erleben wollten viele Besucher in Mörtelstein

Die Kirche ist voll. Voll neugieriger Menschen, die sich von der ganz neuen Atmosphäre und dem liebevoll gestalteten Kirchenraum mitnehmen lassen und voll von Bildern. Künstlerin Anita Ludwig zeigt so viele ihrer verschiedenen Werke, dass es Pfarrer Wolfgang Müller kaum noch gelingt einen Weg zum Rednerpult zu finden für seine kurze Andacht. Es ist das stimmige Zusammenspiel aus religiösen Impulsen, Kunst und Musik, das die zahlreichen Besucher mitnimmt sich auf dieses besondere Kirchnerlebnis einzulassen. Die Idee hatte Bettina Zeus. „In unserer schönen Bergkirche kann man so viel mehr machen, als nur den sonntäglichen Gottesdienst“ und da sie Ludwig schon länger kennt, war für sie schnell

klar, dass so eine Vernissage im Kirchenraum mal was anderes sein könnte. „Ich werde immer Künstlerin genannt heute Abend, ich kann manchmal gar nicht recht verstehen, dass ich damit gemeint bin“, fängt Ludwig ihre Rede an. Aber ihrer Kunst spricht für sich. Schon als Kind hatte die heutige Kunsttherapeutin angefangen zu malen, als es ihr selbst nicht gut ging. Heute gibt sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen von damals und noch viel mehr an andere weiter. „Meine Bilder schaffen mir einen Ausgleich und Zufluchtsort“, betont sie. In den Kirchenraum in Mörtelstein passen sie perfekt. Sie sind bunt und ausdrucksstark und rücken die Menschen und ihr Zusammenleben in den Mittelpunkt. „Kaum zu glauben“

ist das Motto der Veranstaltung zu der neben Pfarrer Müller die Kirchengemeinderätinnen der aktiven evangelischen Gemeinde Mörtel-



stein geladen hatten. Floristin Petra Frick ergänzte mit ihren kunst- und vor allem liebevollen Blumenarrangements die farbenfrohen Bilder und ließ den sonst eher schlichten Kirchenraum erblühen. Die Vernissage hatte dabei nicht nur optische sondern auch akustische Sinneseindrücke zu bieten. René Kühnle begeisterte am Piano und mit Gesang gemeinsam mit Katja Senffleber. Sie zauberten eine besondere Stimmung in die beliebte kleine Bergkirche. Beim berühmten Halleluja oder bei Musik von Adel konnte man die Bilder genauso wie beim fantastischen Gitarrenspiel von Clara Jäger auf sich wir-

ken lassen. „Wir laden Sie ein zu einem Perspektivwechsel“, betonte Silke Becker, die selbst in ihrer kleinen Andacht ein Bild zeigt, das eindrucklich macht, dass man je nachdem wie man auf etwas schaut, zu ganz verschiedenen Ansichten kommen kann. Am Abend in und vor der Christuskirche in Mörtelstein, beim langen - und von einem liebevollen gestalteten Buffet ergänztem - Zusammensein, gehen die Meinungen aber nicht auseinander: Der Abend war bereichernd und sehr schön. „Das machen wir bald mal wieder“, versprechen Becker und Zeus.

Spießfreude ersetzt jetzt die Vorfreude Offizielle Einweihung des Obrigheimer Kindergartens

3,4 Millionen Euro investierte die Gemeinde Obrigheim in den Erweiterungsbau des evangelischen Kindergartens – nun wurde gefeiert.

Darauf haben sich Störche, Füchse, Schwalben, Dachse, Mäuse und Spatzen jetzt schon wirklich lange gefreut: Vor knapp vier Jahren fiel am Evangelischen Kindergarten "Schatzkiste" in Obrigheim der Startschuss für den Um- und Erweiterungsbau; seitdem hatten die Kinder keinen Außenspielbereich mehr. Am Sonntag wurde dieser nun endlich seiner Bestimmung übergeben: Spielen, bis der Kindergarten aus ist. Das vergrößerte Gebäude wird schon seit längerer Zeit voll-

ständig genutzt, auf den Garten hatten die Kindergartenkinder aber ein sehnsüchtiges Auge geworfen. Kindergartenleiterin Ursula Streib begrüßte bei der Einweihungsfeier die zahlreichen Gäste im neuen Garten, die Kinder stimmten zwei Lieder an.

Obrigheims Bürgermeister Achim Walter betonte: „Wer hätte beim Spatenstich gedacht, dass das Projekt entgegen der ursprünglich geplanten Umbauzeit von eineinhalb Jahren erst nach vier Jahren abgeschlossen sein würde?“ Drei Wasserschäden, die Corona-Pandemie mit den diversen Lockdowns, Stuhlkreise mit der Architektin und den Handwer-

kern, Umplanungen und viele andere Kleinigkeiten hätten den Umbau extrem verzögert. „Die Kinder konnten mit ihren Eltern und den Erzieherinnen vier Jahre lang direkt miterleben, wie spannend und mühsam das Bauen eines Hauses sein kann“, so Walter. Ganz fertig ist man trotz Einweihung noch nicht: Über die Gestaltung des Vorplatzes muss noch der Gemeinderat entscheiden, und auch sonst gebe es noch ein paar Restarbeiten. Insgesamt wurden rund 3,4 Millionen Euro in den Umbau investiert. Walters Dank richtete sich an Erzieherinnen, Kinder und Eltern, aber auch an die Nachbarn, die Ausweichgrundstücke für die Kinder zur Verfügung gestellt hatten, und

an die evangelische Kirchengemeinde, die Trägerin des Kindergartens ist. Pfarrer Wolfgang Müller hatte bereits morgens gemeinsam mit den Kindern einen Gottesdienst gestaltet, am Nachmittag begrüßte er die Gäste im neuen Garten. „Eine Zeitspanne, die alles andere als leicht war“, so fasste Müller die Bauzeit zusammen. Sein Dank richtete sich in erster Linie an die Erzieherinnen, die trotz Umbaus und erschwerten Bedingungen für die Betreuung der Kinder Verantwortung übernahmen – nicht einen umbaubedingten Schließtag gab es. „Dieser Umbau lief nicht gerade ideal und hatte im Blick auf die Planung und die Umsetzung der Baustelle noch reichlich Luft nach oben“, so Müller. „Manche



Im Hintergrund wurde schon gespielt, als Kirchen- und Gemeinderäte, Vertreter der politischen Gemeinde und der Kirchengemeinde den neuen Garten des Kindergartens ganz offiziell seiner Bestimmung übergaben.

Ehe geht bei kleineren Unstimmigkeiten und durch geringeren äußeren Druck in die Brüche. Ich bin froh und dankbar, dass Kommune und Kirchengemeinde die nötige Geduld und auch das Durchhaltevermögen hatten, sodass wir heute an diesem Punkt stehen.“

Und nach einem kurzen Gebet ging die Feier dann erst richtig los: Der Garten wurde natürlich fleißig bespielt, drinnen gab es Kaffee und Kuchen, Experimente

für die Kinder, Kinderschminken, eine Riesenbaustelle, aber auch eine Diashow und eine Zauberervorstellung. „Es war den ganzen Tag über Betrieb, das Interesse war auch bei vielen Leuten ohne kleine Kinder groß“, bilanziert Ursula Streib. Nach dem Fest kommt der Alltag, und da können sich Störche, Füchse, Dachse, Schwalben, Spatzen und Mäuse jetzt endlich beim Spielen in ihrem Garten freuen. Spielfreude ersetzt jetzt die Vorfreude.

Ökumenischer Kreuzweg: auf dem Goldfischpfad im strömenden Regen

Der Regen hatte pünktlich kurz vor Beginn des Kreuzweges am Goldfischpfad eingesetzt. Dennoch machten sich 85 Menschen, darunter etwa die Hälfte Firmlinge und KonfirmandInnen aus der Seelsorgeeinheit Mose, der evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim und der Seelsorgeeinheit Aglastertal auf den Weg. Sieben Stationen des Goldfischpfades wurden mit Stationen des Leidensweges Jesu verknüpft. Irene Knapp von der KZ-Gedenkstätte Neckarelz e.V. hatte zu jeder Station eine kurze Information vorbereitet. Die Bibeltexte zum Leidensweg Jesu wurden an den jeweiligen Stationen in Verbindung gesetzt zu den schrecklichen Erfahrungen der KZ-Häftlinge vor 80 Jahren. Ein aktueller Aspekt und ein kurzes Gebet folgten, bevor sich der Tross zur nächsten Station weiterbewegte. Zum Schluss stellte Markus Vogl fest, dass der Kreuzweg durch den Regen eine be-

sondere Intensität hatte. Allerdings sei es heute trotzdem schwer, sich in die Lage der damaligen KZ-Häftlinge hineinzusetzen. So ist es immer wieder wichtig, auch mit solchen Aktionen an die schrecklichen Ereignisse zu erinnern. Mit dem Segen verabschiedete Annelies Lukas die Gruppe und bedankte sich für die rege Teilnahme.



Klaus Reinmuth in den verdienten Organisten-Ruhestand verabschiedet - Für 55 Jahre Organistendienst gedankt

Im Rahmen des Ostergottesdienstes am 31. März in der evangelischen Kirche Asbach wurde Klaus Reinmuth nach 55-jährigem Organistendienst in den wohlverdienten Organisten-Ruhestand verabschiedet.

Begonnen hat alles im Jahr 1962. Nachdem Klaus Reinmuth schon als kleiner Junge bei seinem Großvater in Mörtelstein gerne auf dessen Klavier „herum klimperte“, entschloss er sich als 11-jähriger Junge professionellen Klavierunterricht zu nehmen.

Die Kirchengemeinde Breitenbronn suchte 1968 einen neuen Organisten und wandte sich an Klaus Reinmuth. Jeden Sonntag fuhr der damals Sechzehnjährige mit seinem Moped zum Gottesdienst nach Breitenbronn.

Als in Asbach ein Nachfolger an der Orgel gesucht wurde, erklärte er sich bereit, gemeinsam mit Alfred Stadler diese Stelle im 14-täglichen Wechsel zu übernehmen. Auch in der Christuskirche Mörtelstein spielte er regelmäßig bei Gottesdiensten. Meist übernahm er an einem Sonntag sogar in zwei Kirchen den Orgeldienst und absolvierte so mittlerweile weit über 2.200 Auftritte.

Klaus Reinmuth begleitete über fünf Jahrzehnte mit viel Leidenschaft in Gottesdiensten die Gemeinde mit seiner Or-

gelmusik, spielte bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Kirchenkonzerten und vielen weiteren Anlässen.

Pfarrer Wolfgang Müller dankte im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim-Asbach-Mörtelstein Klaus Reinmuth, dass er sich so viele Jahre mit viel Hingabe und großem Zeitaufwand als Organist zum Wohle der Gemeinde engagierte und überreichte ein Präsent. Sein Dank ging auch an Ehefrau Hella Reinmuth, die ihn all die Jahre immer unterstützte.

Mit dem Wunsch und Bitte, dass die Freude und Leidenschaft zur Musik weiterhin erhalten bleibt und Klaus Reinmuth auch in Zukunft der Kirchengemeinde mit Rat und Tat zur Seite steht, wünschte Pfarrer Müller ihm alles Gute und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.





Nach 55 Jahre Organisten-
dienst wurde Klaus Reinmuth
in den Ruhestand verabschie-
det. Das Foto zeigt von links
Kirchengemeinderätin Karin
Ernst, Klaus und Hella Rein-
muth sowie Pfarrer Wolfgang
Müller.

Ein Glas Sekt zum Ehrentag Mutter- und Vatertagsumtrunk im Kindergarten Asbach

Am Mittwoch, den 8. Mai 2024 nahmen die Kinder des evangelischen Kindergartens Asbach ihre Mütter und Väter zu einem kleinen Umtrunk im Kindergarten in Empfang. Für diesen besonderen Tag hatten sich die Kinder und Erzieherinnen einiges für ihre Ehrengäste einfallen lassen. So studierten wir schon einige Wochen zuvor zwei Liedbeiträge, „Einfach Spitze“ und „Ich schenk´ Dir einen Regenbogen“, sowie ein Gedicht für ihre Eltern ein. Auch die Geschenke wurden mit höchster Genauigkeit und Fürsorge im Vorfeld angefertigt.

Am Tag des Festes begannen wir dann schon alle in den frühen Morgenstunden mit dem Aufbau für einen kleinen wertschätzenden Empfang der gesamten Elternschaft. Um 13³⁰ Uhr war es dann endlich soweit und wir durften die Mamas und Papas herzlich willkommen heißen. Voller Stolz und Eifer begrüßten die Kinder ihre Eltern mit dem Lied: Einfach spitze, dass Du da bist. Danach sprachen sie noch ihr Gedicht auf und sangen im Anschluss ein weiteres Lied. In diesem Zuge durften die Kinder dann



feier wurden die Eltern zu einem kleinen Sekt-empfang eingeladen. Die Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens Asbach möchten sich in diesem Zuge von Herzen bei dieser großartigen Elternschaft bedanken!

auch endlich ihre Geschenke überreichen. Im Anschluss der kleinen Eröffnungs-

Spritztour mit dem Feuerwehrauto Kinder des Asbacher Kindergartens zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Am Mittwoch, den 8. Mai 2024 nahmen die Kinder des evangelischen Kindergartens Asbach ihre Mütter und Väter zu einem kleinen Umtrunk im Kindergarten in Empfang. Für diesen besonderen Tag hatten sich die Kinder und Erzieherinnen einiges für ihre Ehrengäste einfallen lassen. So studierten wir schon einige Wochen zuvor zwei Liedbeiträge, „Einfach Spitze“ und „Ich schenk’ Dir einen Regenbogen“, sowie ein Gedicht für ihre Eltern ein. Auch die Geschenke wurden mit höchster Genauigkeit und Für-

sorge im Vorfeld angefertigt. Am Tag des Festes begannen wir dann schon alle in den frühen Morgenstunden mit dem Aufbau für einen kleinen wertschätzenden Empfang der gesamten Elternschaft. Um 13³⁰ Uhr war es dann endlich so-



weit und wir durften die Mamas und Papas herzlich willkommen heißen. Voller Stolz und Eifer begrüßten die Kinder ihre Eltern mit dem Lied: Einfach spitze, dass Du da bist. Danach sprachen sie noch ihr Gedicht auf und sangen im Anschluss ein weiteres Lied. In diesem Zuge durften die Kinder dann auch endlich ihre Geschenke überreichen.

Im Anschluss der kleinen Eröffnungsfeier wurden die Eltern zu einem kleinen Sektempfang eingeladen. Die Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens Asbach möchten sich in diesem Zuge von Herzen bei dieser großartigen Elternschaft bedanken!

Unverletzt beim Deutschen Roten Kreuz Vorschulkinder des Kindergartens Asbach zu Besuch

Wie sieht es in einer Rettungsleitstelle aus? Welche interessanten Dinge kann man in einem Rettungsfahrzeug entdecken? Und was passiert dort eigentlich alles? Mit diesen Fragen machten sich am Mittwoch, den 15. Mai 2024 die Vorschulkinder und Erzieherinnen des evang. Kindergartens Asbach mit dem Bus auf den Weg nach Mosbach zum Deutschen Roten Kreuz.

Zuallererst wurden dort die Kinder von Herrn Ulrich Schreck und Frau Viktoria Raitzig herzlich begrüßt und in Empfang genommen.

Dann ging es auch schon los und wir durften in die Räumlichkeiten der Rettungsleitstelle eintreten.

Spannend und kindgerecht erklärte Frau Kirchgessner und Jakob Schlegel unter anderem, was passiert, wenn in der Leitstelle das Telefon klingelt und was man sagen muss, wenn man die 112 anruft.

Aufgrund eingehender Notrufe konnten die Kinder solch ein kurzes Gespräch live miterleben und waren davon sehr begeistert.

Als die Leitstelle genauer unter die Lupe genommen wurde, ging die Besichtigung auch schon weiter und wir konnten in die Fahrzeuggarage schauen. Hier standen verschiedene Rettungswagen und ein Notfallfahrzeug für den Notfallarzt.

Danach ging es zu einem der größten Highlights des Tages.





Die Kinder und Erzieherinnen durften einen einsatztauglichen Rettungswagen genaustens betrachten und viele Dinge ausprobieren.

Während dieser Besichtigung hatten Notfallsanitäter Uli Schreck und seine Kollegin Viktoria Raitzig einige Fragen zu beantworten, welche den jungen Besuchern unter den Nägeln brannten.

Nadeln, Verbandsmaterial, unterschiedlichste Gerätschaften und vieles mehr konnten die Kinder in dem Krankenwagen betrachten.

Ebenfalls durften die Kinder selbst tätig werden, in dem wir einen kleinen Notfall simuliert hatten, dabei ein Kind erstversorgt und danach auf einer Trage transportieren konnten.

Die Kindergartenkinder waren sehr erstaunt, welche eine herausfordernde Arbeit ein Rettungs-/ Notfallsanitäter leisten muss.

Für Ihr großartiges Engagement, die leckere Verpflegung und diesen unvergesslichen, erlebnisreichen Tag möchten sich alle Kinder und Erzieherinnen des evangelischen Kindergartens Asbach von Herzen bei Herrn Ulrich Schreck, Frau Viktoria Raitzig, Herrn Jakob Schlegel, Frau Kirchgessner als auch dem gesamten Team des Deutschen Roten Kreuz, danken.

Zwischen Himmel und Erde Geistliche Abendmusik zum 100-jährigen Jubiläum des evangelischen Kirchenchors Asbach

Mit einer rundum gelungenen Festveranstaltung machte der evangelische Kirchenchor Asbach sich selbst und seinem Publikum in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche das schönste Geschenk zum 100. Geburtstag.

Unter dem Motto „Zwischen Himmel und Erde“ präsentierte der Kirchenchor am Sonntag, den 16. Juni 2024 die Lieblingslieder der Sängerinnen und Sänger.

Neben Landrat Dr. Achim Brötel und Bürgermeister Achim Walter sowie Pfarrer und Hausherr Wolfgang Müller waren zahlreiche Besucher der Einladung gefolgt und erlebten einen von Chorleiter Kristian Kimmel bestens eingestimmten und gut aufgelegten Chor, der mit viel Schwung und guter Laune ein breit gefächertes Repertoire zum Besten gab.

Zunächst aber war das Publikum gefordert. Bei einem Kanon zeigte sich, dass auch unter den Freunden der Kirchenmusik begeisterte und stimmungsgewaltige Sängerinnen und Sänger zu finden sind, so dass es ohne weiteres gelang, die nach Aussage von Chorleiter Kimmel doch etwas aufgeregten Chormitglieder herauszulocken. Die geistliche Abendmusik konnte beginnen.

Der erste Liedblock griff gleich zu Anfang das Motto des Abends, „Zwischen Himmel und Erde“ mit dem gleichnamigen Arrangement von Lorenz Maierhöfer wieder auf. Mit „Bin bei dir“ folgte eine weitere Komposition von Maierhöfer.

Als besonders berührend empfanden die Zuhörer das Gedenken an verstorbene Chormitglieder, einfühlsam vorgetragen von Obfrau Carmen Streib und umrahmt von den Klängen des Liedes „Amoi seg ma uns wieder“ von Andreas Gabalier.

„Ich lobe meinen Gott“ wurde wiederum von den Besuchern der geistlichen Abendmusik angestimmt und vom Posaunenchor Asbach unter der Leitung von Michaela Haag begleitet.

Zurück an die Anfänge als gemischter Chor erinnerte im zweiten Liedblock das Lied „Jesus du bist der Weg“, dirigiert von der stellvertretenden Chorleiterin Vera Kimmel. Die Komposition von Klaus Heizmann war eines der ersten Werke, das Chorleiter Kristian Kimmel nach der Übernahme des Dirigentenamtes einstudierte. Gleich anschließend übernahm Vera Kimmel den Solopart bei „Höre mein Rufen“. Der Choral „Herr Deine Güte reicht so weit“ und der Hymnus „Jauchzet, Jauchzet dem Herrn“ schufen eine gute Überleitung zum nachfolgenden geistlichen Impuls durch Pfarrer Wolfgang Müller. Er verband seine kurze Andacht mit Dankesworten an die Sängerinnen und Sänger und guten Wünschen für die weitere musikalische Zukunft der Chorgemeinschaft.

„Good News“ mit dieser beschwingten Botschaft des Gospelsongs sorgte der Chor für gute Laune im Publikum, das begeistert mitklatzte. „Halleluja“ aus der Feder des kanadischen Rockpoeten Leonard Cohen und das stimmungsvoll vorgetragene „Du fängst mich auf“, besser bekannt in der englischen Version „You raise me up“ sorgten für Gänsehautmomente bei den Zuhörern. Das war nicht zuletzt der musikalischen Begleitung durch Maria Kaltwasser zu verdanken, die bei beiden Liedern am Klavier begleitete. Hanne Hallers Interpretation des „Vater unser“ lud Chor und Publikum dann zum Mitschunkeln ein.



Ein weiterer Höhepunkt im Programm war die Ehrung langjähriger Chormitglieder, die von Bezirkskantorin Isabelle Richter vorgenommen wurde. Besonders beeindruckend: für jede der Geehrten fand sie nicht nur warmen Dank, sondern nahm sich die Zeit für ein persönliches Wort.

Anja Kimmel wurde für 25 Jahre im Dienst der Kirchenmusik ausgezeichnet. Gerda Reinmuth und Doris Emmert können bereits auf 40 aktive Jahre im Kirchenchor zurückblicken. Für unglaubliche 50-jährige Treue zur Sangesgemeinschaft wurden Christa Link und Ute Fohs geehrt.

Im nächsten Liedblock standen die Träume, Wünsche und Hoffnungen der Menschen im Mittelpunkt. Luisa Kimmel saß bei „Lebe deinen Traum“ an den Tasten. Für den Hit von Hubert von Goisern „Weit

weit weg“ stand noch einmal Vera Kimmel am Dirigentenpult.

1982 errang Sängerin Nicole mit dem Song „Ein bisschen Frieden“ den Sieg beim Eurovision Songcontest. Obwohl seither mehr als 40 Jahre vergangen sind, ist die Botschaft des damaligen Siegertitels heute leider aktueller denn je. Die Klavierbegleitung übernahm wieder Maria Kaltwasser.

Bei den irischen Segenswünschen war wiederum das Publikum gefragt und übernahm, begleitet vom Posaunenchor, 2 der insgesamt 3 Strophen.

Obfrau Carmen Streib brachte die Freude und Dankbarkeit aller Anwesenden für den überaus gelungenen und emotionalen Abend mit ihren Dankesworten an alle Beteiligten auf den Punkt.

Mit „Da berühren sich Himmel und Erde“ kehrte der Chor zurück zu dem Motto, unter den er seine Geburtstagsfeier ge-

stellt hatte. „Geh`n wir in Frieden“ gaben die Sängerinnen und Sänger ihren zahlreichen Zuhörern noch mit auf den Nachhauseweg.

Damit wollte sich das begeistert applaudierende Publikum aber nicht zufriedengeben, und natürlich ließen sich Chor und Dirigent zu einer Zugabe überreden. Mit dem Evergreen „Oh happy day“ mit starker Solostimme von Chorleiter Kristian Kimmel setzte der evangelische Kirchenchor einen beeindruckenden Schlussspunkt unter einen Abend, der sicher allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Das lassen

zumindest die zahlreichen begeisterten Rückmeldungen aus dem Publikum beim anschließenden Stehempfang vermuten. Herzlich einladen möchte der evangelische Kirchenchor Asbach alle Freunde der Kirchenmusik zu einer weiteren Jubiläumsveranstaltung am Sonntag, den 20. Oktober 2024, ab 13³⁰ Uhr in die Mörtelsteiner Sporthalle. Mit einem Gottesdienst und anschließendem Freundschaftssingen bei Kaffee und Kuchen soll der 100. Geburtstag der Sangesgemeinschaft noch einmal gebührend gefeiert werden.

Auf den Spuren Johannes Gutenbergs Schulanfänger des Kindergartens "Schatzkiste" besuchen die Druckerwerkstatt

Am 15. Mai 2024 ging es für die Schulanfänger des evangelischen Kindergartens "Schatzkiste" nach Mosbach zu der Druckerwerkstatt. Nach einer kurzen Busfahrt und einem kleinen Fußweg sind wir auch schon angekommen. Freundlich wurden die Kinder in der Druckerwerkstatt begrüßt und willkommen geheißen. Nach einer kur-



zen Gruppenaufteilung ging es dann auch schon los. Bevor die Kinder ihren eigenen Stoffbeutel mit der speziellen Farbe bedrucken durften, mussten sie sich erst überlegen, welches Muster sie darauf haben möchten. Zum Üben gab es erst eine kleine Styrodur Platte. Auf dieser durften die Kinder verschiedene Techniken und den Umgang mit dem Kratzstab ausprobieren (z. B. mit dem Deckel eines Eddings wurde eine Blume gemacht). Nachdem sie geübt haben und bereit waren, durften sie anfangen ihr große Styrodur Platte zu gestalten. Dabei war es wichtig, dass die Kinder mit dem Kratzstab richtig reingedrückt haben, weil sonst das Muster nicht richtig zu erkennen ist. Danach ging es auch schon an die Farbe. Die Kinder durften entscheiden, welche Farbe (rot, gelb oder blau) oben sein soll. Anschließend wurde das Muster auf die Ta-

sche gedruckt. Mithilfe der Walze, welche die Kinder ziehen und schieben durften wurde das Muster auf die Tasche gedruckt. Nachdem die Taschen bedruckt wurden, durften die Kinder noch selbstgedruckte Mandalas anmalen. Als alle fertig waren, wurden die Gruppen getauscht. In der Werkstatt haben die Kinder viel über den Druck erfahren und wie es früher gemacht wurde. Es wurde sogar eine Druckmaschine von früher angeschaltet und es wurde gezeigt, wie früher die Zeitungen gedruckt und gefaltet wurden. Das Highlight war, dass jedes Kind seinen Anfangsbuchstaben aus Blei gegossen bekommen hat. Die Zeit verging wie im Flug. So war es an der Zeit, dass die Schulanfänger sich wieder auf den Weg in den Kindergarten machen mussten. Das war ein toller Ausflug.

Auf Spurensuche Schulanfänger des Kindergartens "Schatzkiste" zu Besuch bei der Polizei

Am 19. Juni 2024 machten sich Schulanfänger des Evang. Kindergartens „Schatzkiste“ auf den Weg zur Polizei nach Mosbach. Die Kinder waren voller Vorfreude und konnten es kaum erwarten, dass es losgeht. Bereits die Busfahrt war für sie ein Erlebnis und pünktlich um 10⁰⁰ Uhr sind alle bei der Polizei angekommen. Dort wurden die Schulanfänger herzlich von Frau Schupp empfangen und begrüßt. Zunächst hat Frau

Schupp alle in einen großen Raum geführt, in welchem die Kinder ihre Sachen ablegen konnten. Danach wurde ein Sitzkreis gebildet. Hier wurde das Allgemeinwissen der Schulanfänger über die Polizei abgefragt, es wurde genau besprochen, welche Aufgaben die Polizei hat. Engagiert und aufmerksam waren die Kinder bei dieser Runde dabei. Aber nicht nur ihr Wissen konnten sie teilen, sondern auch von ihren Erfahrungen



mit der Polizei berichten. Anschließend haben sie die Uniform und das Equipment eines Polizisten begutachtet und besprochen. Und zur Freude aller, gab es die Möglichkeit selbst einmal Kleidungsstücke anzuprobieren und die Utensilien wie Handschellen, in die Hand zu nehmen. Alle waren sehr begeistert davon einmal auszusehen, wie ein echter Polizist. Danach wurden die 23 Schulanfänger in zwei Gruppen geteilt. Während die eine Gruppe einen Besuch bei der Kriminalpolizei machte, konnten die anderen eine Führung durch das Polizeirevier machen. Dabei durften die Kinder auch die Zentrale betreten, in der alle Einsätze per Funk durchgehen. Sogar eine Gefängniszelle konnte von außen betrachtet werden, rein durften die Schulanfänger nicht, da sich darin ein Inhaftierter befand. Die andere Gruppe hat sich währenddessen einmal die Kriminalpolizei genauer angeschaut. Dort wurde ihnen erklärt und gezeigt, welche Aufgabe zum Beispiel die Kri-

po hat. Die Kinder waren sehr begeistert als es zur Spurensicherung ging. Dabei wurde ihnen ein Schutzanzug gezeigt, welchen man bei einer Spurensuche anzieht, um selbst keine Spuren zu hinterlassen. Auch wurde ihnen vorgeführt, wie mit einer speziellen Lösung unsichtbare Spuren sichtbar werden. Das war für die Kinder besonders spannend und alle waren sehr erstaunt wie das funktioniert. Danach durfte jeder einen Fingerabdruck, von sich selbst auf einem Blatt verewigen. Diese haben die Schulanfänger auch als Erinnerung mitgenommen. Anschließend wurden die Gruppen getauscht. Als der Besuch bei der Polizei kurz nach 12⁰⁰ Uhr zu Ende war, machten sich die Kinder und Erzieherinnen mit dem Bus auf den Weg zurück zum Kindergarten. Die Schulanfänger und Erzieherinnen bedanken sich ganz herzlich bei der Polizei, für die vielen neugewonnenen Eindrücke und den tollen und lehrreichen Tag!

Birne und Banane

Initiative des Obrigheimer Elternbeirats

Auf Initiative des Elternbeirats gibt es nun seit einigen Wochen vor jedem Gruppenraum im Obrigheimer Kindergarten „Schatzkiste“ einen kleinen Obstkorb, den die Eltern jeden Montag auf freiwilliger Basis mit frischem Obst füllen können. Das mitgebrachte Obst wird dann von den Erzieherinnen in den nächsten Tagen als kleiner gesunder Zwischensnack den Kindern angeboten. Eine zugleich gesunde wie auch solidarische

Idee des Elternbeirats, da es vielleicht auch aus finanziellen Gründen nicht allen Eltern möglich ist, ihren Kindern regelmäßig frisches Obst mitzugeben. „Die Obstkörbe vor den Gruppenräumen sind meist gut gefüllt, die Bereitschaft der Eltern zur Unterstützung dieser Aktion ist erstaunlich gut.“, so Kindergartenleiterin Uschi Streib. Und den Kindern ... denen schmeckt's. Selbst mancher Obststummel greift zu.



Mitarbeitervorstellung Claudia Siegmann



Liebe Kir-
c h e n g e -
meinde,

mein Name
ist Claudia
Siegmann,
bin 47 Jah-
re alt und
verheira-
tet.

Meine Frei-
zeit ver-

bringe ich gerne mit Lesen, Sport und
Kreativem.

Seit April 2024 arbeite ich als Zusatzkraft
mit 75% Arbeitsumfang im Evang. Kin-
dergarten „Schatzkiste“ Obrigheim.

Mittlerweile habe ich mich schon sehr
gut in der "Schatzkiste" eingelebt und
habe viel Freude bei der Arbeit mit den
Kindern und meinen Kolleginnen.

Ich freue mich weiterhin auf eine schöne,
vielseitige und interessante Zeit im Kin-
dergarten.

Mitarbeitervorstellung Kim Sierra Parejo



Liebe Kir-
c h e n g e -
m e i n d e
Obrigheim,

Mein Name
ist Kim
Sierra Pa-
rejo. Ich
komme aus
D i e d e s -
heim und
studiere

Lehramt Sonderpädagogik an der päd-

agogischen Hochschule Heidelberg und
werde zum Ende des Jahres meine Ba-
chelorarbeit schreiben.

Seit Mai arbeite ich im Evangelischen
Kindergarten "Schatzkiste" als pädago-
gische Zusatzkraft mit einem Arbeits-
umfang von 50%. Dort wurde ich bereits
sehr herzlich und mit offenen Armen von
den Kolleginnen und Kindern aufgenom-
men und konnte mich sehr schnell einge-
wöhnen.

Ich habe bereits verschiedene Praktika
in Schulklassen sowie in der Musikschu-
le Mosbach absolviert und außerdem ein

Jahr auf einer Wohngruppe für Kinder und Jugendliche der Johannes-Diakonie Mosbach gearbeitet. Bisher habe ich mit Kindern zwischen sechs und 18 Jahren gearbeitet, wobei meine Aufgabenbereiche hauptsächlich in der Unterrichtsplanung und -umsetzung, sowie in der Freizeitgestaltung lagen. Daher bin ich sehr gespannt darauf, was das nächste Jahr

bringen wird und freue mich sehr, die Kinder und Kolleginnen besser kennenzulernen, mich weiterzuentwickeln und viele wichtige Erfahrungen sammeln zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Kim Sierra Parejo

Ihre Meinung ist uns wichtig

Was ist Ihnen an Ihrer Kirchengemeinde wichtig? Welche Ideen für die Zukunft haben Sie? Gestalten Sie die kirchliche Entwicklung aktiv mit und bringen Sie

sich ein. Nehmen Sie Kontakt auf mit einem der Kirchenältesten oder mit Pfarrer Wolfgang Müller. Herzlichen Dank für Ihre Meinung und Ihre Anregungen!

Sponsoren und Werbeträger im Senfkorn

Als Kirchengemeinde sind wir sehr dankbar, dass wir seit einigen Jahren Sponsoren für unseren Gemeindebrief gewinnen konnten.

Aus diesem Grund: ein herzliches Dankeschön allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung der letzten Jahre und ganz besonders in dieser Ausgabe.

Wollen auch Sie mit Ihrer Werbung unseren Gemeindebrief unterstützen?



Schreinerei  Joachim Kreß

- Alu-Haustüren • Fenster • Türen
- Rollläden • Innenausbau • Designböden
- Dachfenster • Markisen • Vordächer
- Terrassendächer • Sectionaltore • Insektenschutz

Hochhäuser Straße 12 • 74847 Obrigheim
Telefon (0 62 61) 76 23
www.schreinereikress.de

 **Samuel**
 Welcome to coffee & book
 + + + + +

Di, Do, Fr 10 - 13 • 15 - 18 Uhr • Mi 10 - 13 Uhr • Sa 10 - 14 Uhr • Mo Ruhetag

In unserer Buchhandlung finden Sie ein lebensbejahendes Sortiment an:

- Bücher
- Karten
- Kinderliteratur
- Geschenkartikel

Genießen Sie die Zeit im Laden bei einer Tasse Kaffee und unserem selbstgebackenen Kuchen. Herzlich willkommen!

• Badgasse 7 • 74821 Mosbach • 06261 - 67 444 57 •
 Mail: samuel.bc@web.de www.samuel-buch-cafe-mosbach.com

macro *computer*

Der Partner für Ihre IT in Mosbach
 Ihr Spezialist für Gewerbe, Schulen und Behörden

- Server- und Clientinfrastrukturen für Ihr Unternehmen
- MS Office 365 Lösungen
- Virtualisierungs-Lösungen: VMware und Microsoft Hyper-V
- Vor-Ort-Service
- IT Schulungen
- Reparaturservice in unserer Werkstatt
- Verkauf von Hard- und Software



Macro Computer - Eisenbahnstr. 17 - 74821 Mosbach
 Tel: 06261-938600 - Mail: info@macro.de - www.macro.de

www.architekten-dorbath.de

Architekten Dorbath + Partner
 Mosbach - Alte Bergsteige 17 - T 06261-93150

Malerbetrieb



Inh. Dieter Modjesch

• 74847 Obrighheim – Mörtestein • Vorstand 9a
• 06262 / 927973 • 0162 / 1719789 • info@jahn-malerbetrieb.de

+Malerarbeiten +Fassadenarbeiten +Gerüstbau
 +Lackierarbeiten +Tapzierarbeiten + Trockenbau

Café - Bistro - Bansch-Drive

Café - Bistro - Bansch-Drive
BANSCHBACH
Landbäckerei

74858 Aglasterhausen • Tel. 06262-6769

**ökologisch handeln - natürlich leben
im Wohlfühlhaus**



Tel. 0 62 62 - 9 54 75
www.awa-bedachungen.de



Autohaus Ralph Müller OHG
Suzuki-Vertragshändler

Service:
Ortsstraße 7
74847 Obrighheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
info@autohaus-mueller.de

Verkauf:
Odenwaldblick 9
74847 Obrighheim
Telefon (0 62 62) 927 86 10
frank.fuchslocher@autohaus-mueller.de
www.autohaus-mueller.de



Qualität mit Tradition
seit 1927

Hauptstraße 36
D-74847 Obrighheim
Tel. 0 62 61 / 67 05 22
Fax 0 62 61 / 67 05 25
www.hinninger.com
info@hinninger.com

Steffen Hinninger
Schreinermeister

INNENAUSBAU — FENSTER — TÜREN — MÖBELBAU — RESTAURATION

**ELEKTRO-Fachmarkt
SCHILLER**



Obrighheim Tel. 0 62 61 / 6 00 41

RALF Frick Täglich frisches Brot,
knusprige Brötchen
& feinste Konditorei
in großer Auswahl.

Bäckerei Konditorei



Hauptstraße 16
Füßgängerhochzone
74847 Obrighheim
Tel.: 06261/62643
Fax: 06261/670033

...bekannt durch Frische & Qualität

Reisebüro Bopp

Hauptstr. 53
74821 Mosbach
T +49 (0) 6261 938400
WhatsApp: +49 (0) 17651978893
info@reisebuero-bopp.de
www.reisebuero-bopp.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 13:00 & 14:00-17:00
Sa.: nur nach Terminabsprache



STAHL

Inh. Kay Baumeister



Landmetzgerei & Partyservice

Hauptstraße 29, 74869 Schwarzach, Tel. 06262/6707
info@metzgerei-stahl.com

Wanner

OBRIGHEIM

Hauptstr. 5 • 74847 Obrighheim • Telefon: 0 62 61 / 6 92 62
www.wannerobrigheim.de • mail@wannerobrigheim.de

Kasualien bis zum 10. Juli...



- | | | |
|---------------|---|-------------|
| 31.03. | Marvin Schneider
Sohn von Marina Schneider geb. Beck
und Alexander Schneider | Obrigheim |
| 20.04. | Elias Friedrich
Sohn von Dr. Rahel Elisabeth
Friedrich geb. Neubert
und Marco Friedrich | Obrigheim |
| 11.05. | Collin Maxim Heck
Sohn von Jeannette Heck geb. Ernst
und Sebastian Heck | Obrigheim |
| 18.05. | Niklas Liam Hahn
Sohn von Nadine Hahn geb. Jerzabek
und Philipp Hahn | Obrigheim |
| 15.06. | Hanno Elias Karl Lintz
Sohn von Alexandra Lintz
geb. Dimitriadis
und Leander Karl-Gustav Lintz | Obrigheim |
| 15.06. | Ella Anna Elisabeth Lintz
Tochter von Alexandra Lintz
geb. Dimitriadis
und Leander Karl-Gustav Lintz | Obrigheim |
| 16.06. | Oskar Lenz
Sohn von Melanie Stella Lenz-Erhart
und Matthias Lenz | Asbach |
| 22.06. | Melia Wagner
Tochter von Denise Katrin Wagner
geb. Ganter und Christoph Wagner | Asbach |
| 06.07. | Leni Siegmann
Tochter von Judith Siegmann
und Andreas Wolf | Mörtelstein |

Freud und Leid



- | | | |
|---------------|--|-------------|
| 11.03. | Frank Ernst Linker
im Alter von 61 Jahren | Obrigheim |
| 15.03. | Fritz Jost
im Alter von 73 Jahren | Obrigheim |
| 09.04. | Ilse Paula Horsch geb. Bauer
im Alter von 89 Jahren | Obrigheim |
| 03.06. | Ingrid Helga Rohrman geb. Lederer
im Alter von 85 Jahren | Mörtelstein |
| 13.06 | Anneliese Frieda Bernauer geb. Ernst
im Alter von 86 Jahren | Asbach |

Kurze Auszeit im Alltag - Andachten in der Seniorenresidenz Alloheim

Alle Gemeindeglieder, Bewohner und Mitarbeiter der Seniorenresidenz Alloheim, Angehörige und Gäste sind herzlich zu den wöchentlich stattfindenden Gottesdiensten und Andachten eingela-

den, die abwechselnd von evangelischer bzw. katholischer Seite angeboten werden - Jeweils **freitags um 11⁰⁰ Uhr in der Seniorenresidenz!**

Pfarramt

Pfarrer Wolfgang Müller

☎ 06262 6345

✉ pfarrer@evangelisch-obrigheim.de

📍 Ortsstraße 35, Asbach

👥 Sprechstunde in Asbach:
Dienstag 14⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr oder
nach Vereinbarung

Michaela Haag

Pfarramtssekretärin

☎ 06261 91833-10

✉ pfarramt@evangelisch-obrigheim.de

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

👥 Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag,
Freitag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Kirchengemeinderat

Pfarrer Wolfgang Müller

☎ 06262 6345

Rainer Knapp

☎ 06261 60174

Kirchendienste

Asbach: Georg Ernst

☎ 06262 3250

Mörtelstein: Silvia Wenzel

☎ 06262 3993

Obrigheim: Pfarramt

☎ 06261 91833-10

Hauskreise

weitere Infos über Pfarramt

☎ 06261 91833-10

Kindergarten Asbach

Lisa Siegmann

Kindergartenleitung Asbach

☎ 06262 2156

✉ kita.asbach.obrigheim@kbz.ekiba.de

📍 Ortsstraße 54, Asbach

Kindergarten Obrigheim

Ursula Streib

Kindergartenleitung Obrigheim

☎ 06261 91833-20

✉ kiga.schatzkiste@evangelisch-obrigheim.de

📍 Langenrainstraße 1, Obrigheim

Chöre

Kirchenchor Asbach

Kristian Kimmel

☎ 06262 9187411

Posaunenchor Asbach

Michaela Haag

☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Kirchenchor Mörtelstein

Tamara Müller

☎ 06262 9157284

Kirchenchor Obrigheim

Marco Friedrich

☎ 06261 8464102

Besuchsdienst

Klaus Heiß

☎ 06261 61436

Kontakte • Impressum

Familien und Kinder

Kinderfrühstück Mörtelstein

Julia Schmitt
06262 9259646

Kinderaktionstag Obrigheim

Ulrike Voss
☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Gottesdienste für Groß & Klein

Marco Friedrich
☎ 0171 6035960

Eltern-Kind-Gruppen

Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)

Rahel Friedrich
☎ 0176 53660645

Laufzwerge (ab 1 Jahr)

Elfie Schmitt
☎ 0173 8839277

Frauen-/Erwachsenenarbeit

Frauenkreis Obrigheim

Ulrike Jarowicz
☎ über das Pfarramt (06261 91833-10)

Bastelkreis Obrigheim

Else Hauser
☎ 06261 62198

Seniorenarbeit

Nachmittagstreff (Mörtelstein)

Tanja Ernst
☎ 06262 917794

Monatstreff für Senioren (Obrigheim)

weitere Infos über das Pfarramt
☎ 06261 91833-10



**Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Dezember 2024.
Redaktionsschluss für Beiträge ist der 27. Oktober 2024**

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Obrigheim
(Asbach, Mörtelstein, Obrigheim)
www.evangelisch-obrigheim.de

Herausgeber: Evangelischer Kirchengemeinderat Obrigheim
Redaktion: Werner Eckert, Marco Friedrich
Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise dreimal jährlich.
Der Bezug ist kostenlos – für freiwillige Spenden sind wir sehr dankbar.

Unsere Bankverbindung: Ev. Verwaltungs- und Serviceamt Odenwald-Tauber
Ihre Volksbank eG Neckar Odenwald Main Tauber
IBAN DE05 6739 0000 0000 3284 05
Verwendungszweck: Spende Kirchengemeinde Obrigheim

Eine Gemeinde der



Jubelkonfirmationen 2024

Asbach



Mörtelstein



Obrigheim



Konfirmation 2024



Konfirmanden-Einführung 2024

